



Stadt Bern

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport

# IST MEIN KIND REIF FÜR DIE SCHULE?



**Frau Dr. med. F. Zöllner**  
Schulärztin

**Gesundheitsdienst Bern Nord**





## WANN IST EIN KIND „SCHULREIF“ ?

- Anweisungen verstehen
- Bedürfnisse ausdrücken
- Ausdauer, Konzentration
- Auffassungsgabe, Merkfähigkeit
- Mengen- und Zahlenbegriff
- Motorische Fähigkeiten
- Soziale und emotionale Reife



## WANN „NICHT SCHULREIF“ ?

- Allgemeine Unreife
- Junges Alter
- Entwicklungsverzögerung in einem oder mehreren Bereichen (Sprache, Motorik, körperliche Reife, emotional, Sozialverhalten)  
→ Nicht alle Kinder im gleichen Alter sind gleich weit entwickelt!
- Option 3. Kindergartenjahr



## ERST „BEDINGT SCHULREIF“ ?

Interesse und Lernmotivation **ja – aber** :

- Mühe, sich zu konzentrieren
- Wenig Ausdauer
- Mehr Interesse fürs Spiel als für Sachthemen
- Überforderung durch neue Aufgaben und Situationen
- Wahrnehmungsschwierigkeiten
- Begrenzte Merkfähigkeit
- Motorischer Übungsbedarf
- Sprachschwierigkeiten



## MODELL BASISSTUFE

- Flexible Durchlaufzeit möglich
- In Absprache mit Lehrpersonen und Schulleitung 5 Jahre Basisstufe bei allgemeiner Entwicklungsverzögerung und / oder besonderem Förderbedarf in einzelnen Entwicklungsbereichen
- Abklärung nur auf Wunsch



## SCHULREIFE-ABKLÄRUNG – WANN, WIE UND WO?

- Kinder im 2. Kindergartenjahr mit fraglicher Schulreife
- Anmeldung durch Eltern und Lehrpersonen bis Ende Februar
- Zwei Fachstellen: Erziehungsberatung (Schulpsychologin)  
Gesundheitsdienst (Schulärztin)
- Abklärungen im März und April
- **Zweijährige Einschulung:**  
**Abklärung** & Empfehlung / Antrag einer Fachstelle **obligatorisch!**



## SCHULREIFE-ABKLÄRUNG: ERGEBNIS

- Entwicklungsstand einschätzen
- **Empfehlung** hinsichtlich Übertritt in die Primarstufe:
  - Regelklasse (+ Förderung zuhause / im Spezialunterricht)
  - Rückstellung (3. Kindergartenjahr)
  - Zweijährige Einschulung
- Entscheid der Eltern bis Ende April



**Alles Gute Ihnen und Ihrem Kind!**